

Systematische Verfahrensübersicht

Der Umgang mit den Verfahren der Konflikt- und/oder Streitbeilegung ist ein zentrales Them bei [Wiki to Yes](#), auf das in verschiedenen Beiträgen detailliert eingegangen wird. Die nachfolgende Übersicht soll dazu beitragen, die Verfahren leichter zu identifizieren zu können.

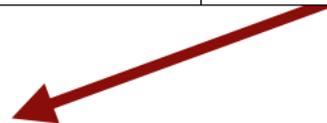
[Systematik \(Verfahren\)](#) [Systematik \(Mediation\)](#) [Verfahreneigenschaften](#)

Die korrekte Abgrenzung der Verfahren ist ein wichtiger Beitrag zum Verständnis der Mediation und ihrer Leistungsmerkmale. Wer die Verfahrenslandschaft von außen betrachtet, erlebt einen Verfahrensdschungel, der nur schwer zu durchdringen ist. Erst die systematische Erfassung der Verfahren ergibt eine Übersicht, aus der heraus eine Struktur erkennbar wird, mit der alle Verfahren erfasst und gegeneinander abgegrenzt werden können. Die Übersicht soll dazu beitragen, die Verfahren besser auseinanderhalten zu können, um im Einzelfall das für die Konfliktlösung optimale Verfahren zu finden.

Verfahrensschema

Die schematische Darstellung der Verfahren ergibt folgende Übersicht:

Metaverfahren		
(Streit-)Konfliktbeilegungsverfahren		
Monadische Verfahren	Dyadische Verfahren	Triadische Verfahren



(Triadische Streit-)Konfliktbeilegungsverfahren			
Streitvermittlung		Streitentscheidung	
Mediation	Schlichtung	Schiedsgericht	Gericht
<i>Mediationskonzept</i>	Mediationsradius		
<i>Mediationsmodell</i>	evaluative Mediation	integrierte Mediation	transformative Mediation
<i>Mediationsformat</i>	Co-Mediation	Shuttle-Mediation	facilitative Mediation
<i>Mediationsfeld</i>	Familienmediation	Team-Mediation	Interkulturelle Mediation
<i>Mediationsstil</i>	aktiv	angepasst	Wirtschaftsmediation
	passiv		

© Arthur Trossen, Win-Management GmbH

1. Ebene (Metaverfahren)

Das Metaverfahren soll den Überblick über das Zusammenspiel mehrerer Verfahren ermöglichen, die in einem Konflikt angestrengt werden. Die Übersicht ist erforderlich, um Doppelungen und Endlosschleifen zu vermeiden. Ein explizites Metaverfahren gibt es allerdings nicht. Lediglich die [Integrierte Mediation](#) schlägt vor, die Mediation als ein virtuelles Verfahren einzusetzen, an dem sich die im Verlauf eines Konfliktes angerufenen Verfahren ausrichten können. So kann sichergestellt werden, dass die Verfahren alle das gleiche Ziel verfolgen und sich nicht gegenseitig behindern.

2. Ebene (Konfliktbeilegungsverfahren)

Der Gesetzgeber hat mit der Einführung des Gesetzes zur Förderung der Mediation den Begriff Konfliktbeilegungsverfahren als Oberbegriff eingeführt. In der bei [Wiki to Yes](#) verwendeten Terminologie wird von Streit- oder Konfliktbeilegungsverfahren gesprochen, weil die Unterscheidung zwischen Streit und Konflikt

Auswirkungen auf den Verfahrensgegenstand und die Bearbeitungstiefe haben und nicht jedes Verfahren den Konflikt beizulegen in der Lage ist.

Die erste wichtige Unterscheidung zwischen den Verfahren im weitesten Sinn betrifft die sogenannten Streitinstanzen. Sie beschreiben die Zahl der strukturell involvierten Personen. Zu unterscheiden sind [monadische Verfahren](#), [dyadische Verfahren](#) und [triadische Verfahren](#).

1. Streitinstanz

Bei den monadischen Verfahren macht die Partei den Streit mit sich alleine aus.

2. Streitinstanz

Bei den dyadischen Verfahren ziehen die Parteien einen Berater und Vertreter hinzu.

3. Streitinstanz

Bei den triadischen Verfahren wenden sich die Parteien an eine neutrale Adresse

3. Ebene (Triadische Streitbelegungsverfahren)

Die triadischen Streitbelegungsverfahren sind die Verfahren der 3. Streitinstanz, bei denen ein neutraler Dritter hinzugezogen wird. Hier ist grundsätzlich zwischen der streitentscheidenden und den streitvermittelnden Verfahren zu unterscheiden.

Streitentscheidende Verfahren: Verfahren, die mit einer Streitentscheidung enden, sind das [Gerichtsverfahren](#) und das [Schiedsgerichtsverfahren](#)

Streitvermittelnde Verfahren: Verfahren, bei denen die Streitvermittlung im Vordergrund stehen sind die [Schlichtung](#) und die [Mediation](#). Weiterhin möglich sind die [Konfliktmoderation](#) oder die Vergleichsverhandlung.

4. Ebene (Mediationssystematik)

Die Vielfalt der Mediation erfordert eine Systematik mit der sich ihre Erscheinungsformen erfassen und einsortieren lassen.

Mediationskonzept

Die oberste Ebene ergibt das Mediationsverständnis. Das Mediationsverständnis hat Auswirkungen auf den [Mediationsradius](#). Die Zugrundelegung der [Kognitionstheorie](#) erweitert die Anwendung der Mediation beispielsweise bis hin zu einem virtuellen Verfahren. Die Zugrundelegung des [Harvard-Konzeptes](#) beschränkt die Mediation auf ein Verhandlungsmodell.

Mediationsmodell

Eigentlich sind die Mediationsarten gemeint. Weil der Begriff Mediationsart jedoch für die Unterscheidung der Anwendungsbereich (wie z.B. die Familienmediation) verwendet wird, sollen die [Mediationsmodelle](#) die unterschiedlichen Kategorien der Mediation abbilden. Die Unterscheidung ist wichtig, weil die den Bearbeitungsschwerpunkt ergibt und dazu beiträgt, die so geübte Mediationsweise im [Streitkontinuum](#) zu verorten. In der hier verfolgten Systematik werden unterschieden: [sondierende Mediation](#), [evaluative Mediation](#), [facilitative Mediation](#), [transformative Mediation](#) und [integrierte Mediation](#).

Mediationsformat

Die das Mediationsformat ergebenden Mediationsformen beschreiben in erster Linie die äußeren Erscheinungsformen der Mediation. Sie ordnen sich dem Mediationsmodell unter. Das Mediationsformat ergibt Ausprägungen wie z.B. die Co-Mediation, die Team-Mediation usw.

Mediationsfelder

Oft werden Mediationsn, die sich auf definierbare Anwendungsbereiche beziehen, als Fachmedationen bezeichnet. Dann ist beispielsweise von der [Familienmediation](#) oder der [Wirtschaftsmediation](#) die Rede.

Mediationsstile

Jede Mediation unterliegt auch den persönlichen Fähigkeiten und Merkmalen des Mediators. Um sie von den objektiven Kriterien zu trennen, bildet der Mediationsstil das letzte Unterscheidungsmerkmal aus. Es beschreibt den Einfluss des persönlichen Stils.

Verfahrensverzeichnis

Verzeichnis der Konflikt- und Streitbeilegungsverfahren

Übersicht über alle Verfahren insbesondere auch über die Mediation und ihre Erscheinungsformen.

Fehlende oder ungültige TrackerId Parameter für dieses Plugin. [Tracker auflisten](#)

Detailliertere Angaben, Such- und Filterfunktionen finden Sie im verfahrens- und im Mediationenverzeichnis.

[Verfahrensverzeichnis](#) [Mediationenverzeichnis](#)

Bedeutung für die Mediation

Die genaue Verortung der Verfahren ist innerhalb der Mediation erforderlich, um ein [Clearing](#) durchzuführen und um die für den Fall passende Mediationsweise herauszustellen. Die Möglichkeit, die Verfahren korrekt gegeneinander abzugrenzen und die jeweiligen Leistungsmerkmale herausstellen zu können, trägt auch zu einem besseren Mediationsverständnis bei und verhindert ihre willkürliche Verwendung. Die Notwendigkeit, das Verständnis der Mediation zu präzisieren ergibt sich aus dem [Wiki to Yes Mediationsreport 2019](#).

Was tun wenn...

- [Der Mediator hat die Bearbeitungstiefe nicht mit den Parteien abgestimmt](#)
- [Der Mediator hat das Mediationsmodell nicht mit den Parteien abgestimmt](#)
- [Der Mediator unterlässt die Prüfung der Geeignetheit](#)
- [Das Clearing wird unterlassen](#)
- Weitere Empfehlungen im [Fehlerverzeichnis](#) oder im [Interventionenfinder](#)

[Weiter \(Archiv\)](#)

Hinweise und Fußnoten

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#). Zitiervorgabe im ©-Hinweis.

Bearbeitungsstand: 2021-11-03 21:35 / Version .

Siehe auch: [Verzeichnis-Mediation](#), [Verzeichnis-Konflikt](#), [Verzeichnis-Verfahren](#)

Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten